



EnviTec Biogas



Zwischenbericht Geschäftsjahr 2010

Quartal II/10

Kennzahlenüberblick

(Mio. Euro)	Q2 2010	Q2 2009
Umsatzerlöse	33,2	23,5
Rohergebnis	11,7	7,6
EBITDA	1,3	-0,8
EBIT	-0,6	-2,2
Überschuss	-0,4	-1,0
Mitarbeiter	411	377

Inhalt

Kennzahlenüberblick	04
----------------------------	----

Vorwort	06
----------------	----

Konzernzwischenlagebericht

1. Konzernstruktur	08
--------------------	----

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche	08
---	----

3. Geschäftsverlauf in den ersten sechs Monaten	09
---	----

4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	12
--	----

5. EnviTec-Aktie	14
------------------	----

6. Risikobericht	16
------------------	----

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen	17
--	----

8. Prognosebericht	17
--------------------	----

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
-------------------------------------	----

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
--------------------------------	----

Konzernbilanz	20
---------------	----

Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
----------------------------------	----

Konzernkapitalflussrechnung	24
-----------------------------	----

Konzern-Anhang	26
----------------	----

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	36
--	----

Erklärung der gesetzlichen Vertreter	37
--------------------------------------	----

Finanzkalender, Impressum	38
----------------------------------	----

Geschäft zieht deutlich an.

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,



von oben
nach unten:
Olaf von
Lehmden (CEO),
Jürgen Tenbrink
(CTO),
Jörg Fischer
(CFO) und
Roel Slotman
(CCO)

nicht nur die Weltkonjunktur auch der Biogasmarkt entwickelt sich derzeit erfreulich. Europaweit ist die Nachfrage nach Biogas als Baustein im Energiemix der Zukunft hoch. In den etablierten Märkten wie Deutschland, Belgien oder Italien genauso wie in den Potentialmärkten Frankreich und Großbritannien. Dort befindet sich die Branche gerade erst am Anfang. Aber auch in den osteuropäischen Ländern, die von der Finanz- und Wirtschaftskrise besonders stark betroffen waren, kommt wieder Bewegung in den Markt.

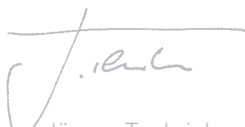
Von diesen Entwicklungen profitiert EnviTec Biogas als Branchenführer. Nach einem vom harten Winter geprägten Jahresanfang hat unsere Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal 2010 deutlich an Dynamik gewonnen. Im Juni erreichten unsere Bauaktivitäten annähernd die Kapazitätsgrenze. Insgesamt haben wir im zweiten Quartal 33,2 Mio. Euro umgesetzt und somit 55,8 Prozent mehr als in den ersten drei Monaten 2010. Damit hat EnviTec Biogas den Umsatz im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,5 Prozent auf 54,4 Mio. Euro gesteigert. Auch beim operativen Ergebnis haben wir im Jahresverlauf 2010 Fortschritte gemacht und den Verlust von -0,9 Mio. Euro im ersten auf -0,6 Mio. Euro im zweiten Quartal reduziert. In der zweiten Jahreshälfte wollen wir an diese Entwicklung anknüpfen und wieder ein deutlich positives Ergebnis erzielen.

Mit einem Rekordauftragsbestand von 270,6 Mio. Euro verfügt EnviTec Biogas über eine hervorragende Basis für weiteres Wachstum. Derzeit arbeiten wir im In- und Ausland fast an der Kapazitätsgrenze. Dies wird in den nächsten Monaten so bleiben. Auch mit dem Ausbau des Eigenbetriebs kommen wir gut voran. Ende Juni waren Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 16,3 MW am Netz. Weitere Anlagen mit neun MW befinden sich derzeit im Bau und sollen größtenteils noch im laufenden Jahr fertig gestellt werden. Damit stellen wir bereits jetzt die Weichen für 2011.

Wie Sie sehen, geben wir Vollgas. Aufgrund der positiven Entwicklungen in allen Segmenten rechnen wir für das zweite Halbjahr mit einer deutlichen Verbesserung von Umsatz und Ergebnis – sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch zur ersten Jahreshälfte 2010. Durch neue Aufträge aus dem In- und Ausland sollte darüber hinaus der Auftragsbestand auf einem sehr hohen Niveau bleiben.



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

FINANZKALENDER

Konzernzwischenlagebericht

**für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2010
der EnviTec Biogas AG**

1. Konzernstruktur

Die EnviTec Biogas AG mit Sitz in Lohne ist einer der führenden Anbieter und Betreiber von Biogasanlagen. Das Unternehmen bietet alle Dienstleistungen rund um die Errichtung und den Betrieb von Biogasanlagen an. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft eigene Anlagen zur Produktion von erneuerbarer Energie. Mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures und Vertriebsbüros ist EnviTec Biogas in 16 Ländern aktiv.

Die Konzernstruktur ist entsprechend der drei Geschäftsfelder aufgebaut: Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service. Alle drei Bereiche sind strategisch, technisch und wirtschaftlich eng miteinander verknüpft. Im Konzernabschluss der EnviTec Biogas AG werden 153 Tochtergesellschaften berücksichtigt, von denen 100 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach dem Krisenjahr 2009 hat sich die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr deutlich positiv entwickelt. Bereits zum zweiten Mal hat das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in 2010 die Prognose nach oben korrigiert und geht nun von einem weltweiten Wachstum von 4,6 Prozent aus. Dies ist vor allem den boomenden Nationen China, Indien und Brasilien zu verdanken, die zur Triebfeder der globalen Konjunktur avancieren. Moderat fällt die Erholung dagegen in den westlichen Industriestaaten aus. So auch in Deutschland. Nach vorläufigen Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) stieg dort das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal um 1,1 Prozent im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres. Das sei immerhin ein Spitzenwert in der Eurozone. Während die Inlandsnachfrage weiterhin schwach ist, wird der Wachstumsmotor vom Export angetrieben. Weltweit können sich Unternehmen und Verbraucher wieder mehr Produkte „Made in Germany“ leisten. Insgesamt steht der internationale Aufschwung allerdings auf wackeligen Beinen, so die IfW-Volkswirte. Der Ausblick ist getrübt durch die hohe

Staatsverschuldung in vielen Industrienationen. Die finanzpolitischen Spannungen im europäischen Wirtschaftsraum inklusive der Frage nach der Solvenz der Banken wirft Unsicherheiten auf. Von einer stabilen Weltkonjunktur wird die Entwicklung der exportlastigen deutschen Wirtschaft maßgeblich abhängen.

Die europäische Bauwirtschaft hat sich auch im zweiten Quartal negativ entwickelt. Die Bauleistungen in Europa werden in diesem Jahr voraussichtlich zum dritten Mal in Folge abnehmen. Der für 2010 erwartete Rückgang dürfte nach Einschätzung der 19 Euroconstruct-Institute, zu denen das ifo-Institut als deutsches Partnerinstitut gehört, rund 4 Prozent betragen. In den Jahren 2008 bis 2010 wird sich demnach der Umfang der Baumaßnahmen um insgesamt etwa 15 Prozent auf rund 1,26 Bill. Euro verringern. Von dieser Entwicklung hat sich der Biogasmarkt abgekoppelt. In diesem Segment ist die Nachfrage und damit die Bautätigkeit hoch.

Entwicklung der Biogasbranche

Die Rahmenbedingungen in den für EnviTec Biogas wichtigen Märkten haben sich im ersten Halbjahr 2010 nicht wesentlich verändert. Sie sind in zahlreichen Märkten attraktiv und bieten Wachstumschancen.

Einzigste Änderung war die Novellierung der Gasnetzzugangsverordnung (GasNZV) in Deutschland. Ziel der Novelle ist im Biogasbereich, das Ausbauziel der Bundesregierung zu erreichen, ab 2020 mindestens sechs Milliarden cbm und ab 2030 mindestens 10 Milliarden cbm Biogas einzuspeisen. So hat der Gesetzgeber beschlossen, den Anlagenbetreibern den Zugang zum Erdgasnetz zu erleichtern. Das gilt in erster Linie für den Netzanschluss. Dort muss der Anlagenbetreiber künftig nur noch 25 Prozent der Kosten tragen, während 75 Prozent durch den Netzbetreiber aufzubringen sind. Zudem sind die Kosten des Anlagenbetreibers bei einer Verbindungsleitung von bis zu einem Kilometer Länge auf maximal 250.000 Euro gedeckelt. Dies macht den Netzanschluss günstiger und besser kalkulierbar. Das Entgelt für vermiedene Netznutzung in Höhe von 0,7 Cent/kWh, das der Biogasanlagenbetreiber erhält, blieb unverändert. Hier hatte die Biogasbranche auf eine Erhöhung der Vergütung gedrungen. Ein Teilerfolg ist die Festschreibung der 0,7 Cent für zunächst 15 Jahre.

3. Geschäftsverlauf in den ersten sechs Monaten

Die Geschäftsentwicklung von EnviTec Biogas hat im zweiten Quartal 2010 deutlich an Dynamik gewonnen. Wurde der Anlagenbau zu Jahresbeginn noch durch den kalten Winter beeinträchtigt, nahmen die Bauaktivitäten in den folgenden Monaten deutlich zu und erreichten im Verlauf des Juni annähernd die Kapazitätsgrenze. Die

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

FINANZKALENDER

Bereiche Eigenbetrieb und Service verzeichneten ebenfalls ein Wachstum. Entsprechend legte der Konzernumsatz von April bis Juni sowohl im Vergleich zu den ersten drei Monaten (+ 55,8 Prozent) als auch zum Vorjahresquartal (+ 41,1 Prozent) deutlich zu. Mit einem Minus von 0,6 Mio. Euro hat EnviTec Biogas das operative Ergebnis (EBIT) zwar verbessert, ein positives Ergebnis jedoch noch knapp verfehlt. Die hohe Bautätigkeit und die kontinuierlichen Auftragseingänge sollten sich jedoch im Jahresverlauf weiter fortsetzen.

Eigenbetrieb

EnviTec Biogas betreibt – häufig gemeinsam mit Partnern – zunehmend auch selbst Biogasanlagen. Allein im ersten Halbjahr wurden rund 7,3 Mio. Euro in die Errichtung neuer Anlagen investiert. Zum 30. Juni 2010 waren 22 eigene Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 16,3 MW am Netz sowie acht MW im Bau, die größtenteils noch im laufenden Jahr fertig gestellt werden sollen. Neben den stabilen Cashflows und der guten Marge ist die eigene Erzeugung von Strom und Wärme aus Biogas insbesondere im Ausland auch von strategischer Bedeutung. Dort dienen die Anlagen als Referenz und Türöffner für den Anlagenbau.

Im Mai gründeten EnviTec Biogas und die BKN biostrom AG die gemeinsame Holding ETBKN GmbH & Co. KG für den Bau und den Betrieb von Biogasanlagen, bei der EnviTec Biogas Mehrheitsgesellschafter ist. Beide Partner verfügen über umfangreiches Know-how von der Technologie, über die Errichtung bis zum Betrieb.

Auftragsbestand weiter auf Rekordniveau

Die Nachfrage nach Biogasanlagen ist weiterhin hoch. Dies gilt für sämtliche Kundengruppen, vom Landwirt bis zum professionellen Energieproduzenten. Insbesondere die 500 kW-Verstromungsanlagen werden stark nachgefragt. Es besteht dementsprechend keine Abhängigkeit von einzelnen Großprojekten. Neben Deutschland ist die Nachfrage in Italien besonders hoch. In Frankreich ist der Markteintritt gelungen. Dort hat EnviTec Biogas die ersten vier Aufträge mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 12,5 Mio. Euro erhalten und bereits mit dem Bau begonnen.

Insgesamt ist der Auftragsbestand – trotz der hohen Bauaktivität im zweiten Quartal – weiter angestiegen. Ende Juni lagen EnviTec Biogas Bestellungen in Höhe von insgesamt 270,6 Mio. Euro vor. Das sind 43,8 Mio. Euro mehr als im Vorjahr und 34,8 Mio. mehr als Ende März 2010. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sogar Aufträge im Wert von 10 Mio. Euro vorsorglich aus dem Auftragsbuch genommen wurden. Aufgrund von Finanzierungs- und/oder Genehmigungsproblemen wird bei diesen Orders derzeit nicht mit einer mittelfristigen Umsetzung gerechnet.



Der Auftragsbestand verteilt sich zum Ende des ersten Halbjahres 2010 wie folgt: 169,4 Mio. Euro entfallen auf Kunden aus Deutschland (Vorjahr: 164,7 Mio. Euro). Damit ist der heimische Markt mit einem Anteil von 62,6 Prozent weiterhin von größter Bedeutung. Neben Deutschland hat die Gesellschaft derzeit Bestellungen von Kunden aus elf Ländern in den Büchern. Besonders hoch ist der Auftragsbestand weiterhin in Italien mit 45,6 Mio. Euro und Frankreich mit 11,8 Mio. Euro, aber auch in Ländern wie Belgien und Großbritannien ist das Interesse an Biogas groß.

Veränderung im Vorstand

Kunibert Ruhe, Gründer sowie Vertriebs- und Technik-Vorstand von EnviTec Biogas, ist mit Wirkung zum 1. Juli 2010 aus dem Führungsgremium ausgeschieden, um sich wieder verstärkt der landwirtschaftlichen Tätigkeit, beispielsweise der pflanzlichen Veredlung in Bioenergie, zu widmen. Er wird dem Unternehmen als Aktionär und Berater eng verbunden bleiben. Seine künftigen Aufgaben umfassen die folgenden Bereiche: Forschung und Entwicklung, Kooperationen mit Hochschulen und Vertretung der Interessen des Unternehmens im Biogasrat in Berlin.

Zum 1. Juli wurde Jürgen Tenbrink zum neuen Technikvorstand berufen. Er ist für die Unternehmensbereiche Projektabwicklung, Forschung und Entwicklung, Einkauf sowie Qualitätssicherung verantwortlich. Bevor der Diplom-Ingenieur (FH) 2002 als technischer Leiter zur EnviTec stieß, war Tenbrink Abteilungschef für Biogas bei der EnviTec-Mall Umweltsysteme GmbH und hat dort das Segment Biogas entscheidend mit aufgebaut. Insgesamt kann Jürgen Tenbrink bereits auf eine mehr als zwanzigjährige Erfahrung im Anlagenbau zurückblicken. Die weiteren Aufgaben von Kunibert Ruhe wurden innerhalb des Vorstandes verteilt. Der Bereich Vertrieb Inland geht in das Vorstandsressort von Olaf von Lehmden über. Der Bereich Marketing und die Lobbyarbeit liegen zukünftig im Verantwortungsbereich des Finanzvorstands Jörg Fischer.

Mitarbeiter

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für erfolgreiches Wachstum. EnviTec Biogas beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2010 weltweit 411 Mitarbeiter (Vorjahr: 377). Davon ist mit 333 der wesentliche Teil in Deutschland beschäftigt. 78 Mitarbeiter sind in den Auslandsstandorten für das führende Biogasunternehmen aktiv.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Umsatzentwicklung

Der Umsatz von EnviTec Biogas hat sich im zweiten Quartal 2010 sehr erfreulich entwickelt. Von April bis Juni wurden 33,2 Mio. Euro Erlöse und damit 55,8 Prozent mehr als in den ersten drei Monaten 2010. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2009 belief sich die Steigerung auf 41,1 Prozent (Q2 2009: 23,5 Mio. Euro). Zur dynamischen Entwicklung haben alle Geschäftsbereiche beigetragen. In Deutschland stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr von 31,5 Mio. um 13,3 Prozent auf 35,7 Mio. Euro. Der Auslandsumsatz legte um 67 Prozent auf 18,7 Mio. Euro zu (H1 2009: 11,2 Mio. Euro). Das umsatzstärkste Land – neben Deutschland – ist derzeit Italien.

Im gesamten ersten Halbjahr 2010 setzte das Unternehmen 54,4 Mio. Euro um. Dies entspricht einer Steigerung von 27,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr (H1 2009: 42,7 Mio. Euro).

Segmententwicklung

Nachdem der strenge Winter das Segment Anlagenbau am Jahresanfang noch negativ beeinflusst hatte, nahmen die Bauaktivitäten in den folgenden Monaten kontinuierlich zu und erreichten Ende Juni annähernd Vollausslastung. So stieg der Segmentumsatz im zweiten Quartal im Vergleich zu den ersten drei Monaten um 71,4 Prozent auf 25,0 Mio. Euro (Q1 2010: 14,6 Mio. Euro). Im gesamten ersten Halbjahr wurden mit dem Bau von Biogasanlagen für Kunden im In- und Ausland 39,6 Mio. Euro Erlöse und damit 27,1 Prozent mehr als im Vorjahr (H1 2009: 31,1 Mio. Euro). Dieser Segmentumsatz entspricht einem Anteil von 72,7 Prozent an den Konzern Erlösen. Das operative Ergebnis im Segment Anlagenbau lag in den ersten sechs Monaten 2010 bei minus 3,8 Mio. Euro (H1 2009: -5,7 Mio. Euro). Die erwartete dynamische Umsatzentwicklung in den kommenden Monaten sollte zu einem positiven EBIT im zweiten Halbjahr führen.

EnviTec Biogas hat auch im ersten Halbjahr 2010 die Kapazitäten im Eigenbetrieb weiter ausgebaut. Entsprechend legte der Segmentumsatz im Zeitraum von Januar bis Juni im Vergleich zum Vorjahr von 7,9 Mio. Euro um 28,1 Prozent auf 10,2 Mio. Euro zu. Das EBIT in diesem Segment stieg um 78,0 Prozent auf 2,2 Mio. Euro (H1 2009: 1,2 Mio. Euro).

Mehr und mehr Eigentümer setzen beim Betrieb von Biogasanlagen auf das Know-how von EnviTec. Im Segment Service hat das Unternehmen den Halbjahresumsatz von 3,6 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro erhöht und mit einem operativen Ergebnis von 173 Tsd. Euro den Sprung in die Gewinnzone geschafft.



Ertragsentwicklung

Die dynamische Geschäftsentwicklung in allen Segmenten im zweiten Quartal hat sich positiv auf den Ertrag ausgewirkt – auch wenn noch kein positives Ergebnis erzielt wurde. Mit einer weiteren Umsatzsteigerung in den kommenden Monaten sollte das EBIT im zweiten Halbjahr deutlich positiv ausfallen.

Mit dem Umsatzwachstum nahm ebenfalls der Materialaufwand zu und lag im ersten Halbjahr 2010 bei 36,4 Mio. Euro (H1 2009: 29,7 Mio. Euro). Die Materialkostenquote wurde von 69,6 Prozent auf 66,9 Prozent verbessert. Im gleichen Zeitraum steigerte das Unternehmen das Rohergebnis von 13,8 Mio. Euro um 51 Prozent auf 20,8 Mio. Euro.

Der Personalaufwand stieg in den ersten sechs Monaten 2010 von 8,0 Mio. Euro (H1 2009) auf 8,8 Mio. Euro und damit unterproportional zum Umsatz. Daher ging die Personalkostenquote von 18,7 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 16,2 Prozent zurück. Der Anstieg der Abschreibungen von 2,6 Mio. Euro auf 3,4 Mio. ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Eigenbetriebs zurückzuführen. Der sonstige betriebliche Aufwand, zu dem Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gehören, lag im Berichtszeitraum bei 10,1 Mio. Euro (H1 2009: 8,0 Mio. Euro).

Im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2010 verbesserte sich das operative Ergebnis von minus 0,9 Mio. Euro auf minus 0,6 Mio. Euro. Damit reduzierte EnviTec Biogas den Fehlbetrag im Halbjahresvergleich von minus 4,8 Mio. Euro um 69,5 Prozent auf minus 1,5 Mio. Euro. Insgesamt wurde das Periodenergebnis der ersten sechs Monate 2010 im Vergleich zum Vorjahr von minus 1,7 Mio. Euro auf minus 1,1 Mio. Euro verbessert. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von minus 0,08 Euro (H1 2009: -0,11 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

EnviTec Biogas verfügt auch nach dem ersten Halbjahr 2010 über eine sehr solide Vermögens- und Finanzlage. Damit lassen sich die nötigen Kapazitäten aufbauen, um den hohen Auftragsbestand in den kommenden Monaten realisieren zu können. Zudem können Forschungs- und Entwicklungsprojekte konsequent vorangetrieben werden.

Am 30. Juni 2010 verfügte EnviTec Biogas über ein Eigenkapital in Höhe von 174,0 Mio. Euro (31.12.2009: 175,1 Mio. Euro). Die Bilanzsumme lag bei 231,3 Mio. Euro (31.12.2009: 231,4 Mio. Euro). Mit 75,3 Prozent lag die Eigenkapitalquote weiterhin auf sehr hohem Niveau (31.12.2009: 75,7 Prozent).

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Dem Eigenkapital stand ein Fremdkapital in Höhe von 57,2 Mio. Euro gegenüber (31.12.2009: 56,3 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte hat das Unternehmen im ersten Halbjahr 2010 leicht um 1,4 Mio. Euro reduziert. Während die Investitionen in den Eigenbetrieb zu einem Anstieg der Sachanlagen und der Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen um 3,9 Mio. Euro und 0,9 Mio. Euro führte, wurden die sonstigen langfristigen Forderungen um 7,0 Mio. Euro reduziert. Gestiegen sind die kurzfristigen Vermögenswerte und zwar um 3,8 Mio. Euro auf 155,5 Mio. Euro. Grund für den Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte von 23,2 Mio. Euro auf 39,4 Mio. Euro ist das Wachstum im Eigenbetrieb. Projekte in der Entwicklungsphase wurden vorfinanziert und Vorräte angelegt bzw. übernommen. Der Anstieg der Vorräte sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht ebenfalls auf dem Unternehmenswachstum.



Liquiditätsanalyse

Die Liquiditätssituation von EnviTec Biogas ist auch zum Ende des ersten Halbjahres 2010 sehr solide. Sie ermöglicht die nötigen Handlungsspielräume, um Wachstumschancen zu nutzen. Das Unternehmen verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von 31,7 Mio. Euro. Ihnen standen lediglich kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 27,8 Mio. Euro gegenüber. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit lag bei -4,9 Mio. Euro (H1 2009: 9,1 Mio. Euro). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf der beschriebenen Expansion im Eigenbetrieb und der damit verbundenen Zunahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte.

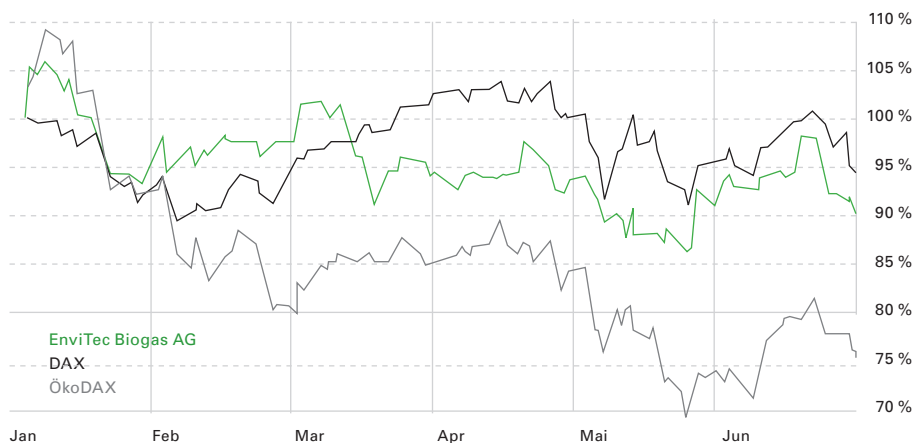
5. EnviTec-Aktie

Kapitalmarktumfeld

Das Fazit des ersten Börsenhalbjahres 2010 fällt nüchtern aus. Vor allem die Euro-Krise und die Sorge über die Auswirkungen der eingeleiteten Sparmaßnahmen vieler Staaten auf die Weltkonjunktur führten zu Verunsicherung. Der DAX konnte den Aufwärtstrend zu Beginn des zweiten Quartals nicht halten und fiel wieder unter die Marke von 6.000 Punkten. Der deutsche Leitindex beendete das Halbjahr mit einem leichten Minus von 1,4 Prozent bei 5.966 Punkten. Im gleichen Zeitraum kam der Technologieindex TecDAX stärker unter Druck. Er verlor in den ersten sechs Monaten 2010 12,0 Prozent an Wert. Der ÖkoDax, in dem die EnviTec-Aktie enthalten ist, entwickelte sich im gleichen Zeitraum mit einem Minus von 21,7 Prozent ebenfalls deutlich negativ.

EnviTec-Aktie

Die EnviTec-Aktie notierte im ersten Halbjahr 2010 die überwiegende Zeit in einer engen Spanne zwischen 11,00 Euro und 12,50 Euro. Der Schlusskurs am Ende des Berichtszeitraums lag bei 11,52 Euro und entsprach einem Minus von 9,1 Prozent. Der Jahreshöchstkurs wurde mit 13,44 Euro am 8. Januar erreicht. Am 25. Mai wurde das Jahrestief mit 10,95 markiert.



ENTWICKLUNG DER ENVITEC-AKTIE IM VERGLEICH

Basisdaten zur Aktie

ISIN	DE000A0MVLS8
WKN	A0MVLS
Börsenkürzel	ETG
Anzahl der Aktien	15.000.000
Marktkapitalisierung am Halbjahresende	172,8 Mio. Euro
Höchstkurs (08. Januar 2010)	13,44 Euro
Tiefstkurs (25. Mai 2010)	10,95 Euro
Kurs zum Ende des Berichtszeitraumes (30. Juni 2010)	11,52 Euro
Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2010	-0,08 Euro

Angaben beziehen sich auf XETRA-Kurse

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Aktionärsstruktur (Stand: 30.06.2010)	Stk.	Prozent
von Lehmden Beteiligungs GmbH	6.328.017	42,19
TS Holding GmbH	3.280.000	21,86
Ruhe Verwaltungs GmbH	1.793.707	11,96
Streubesitz/Freefloat	3.598.276	23,99

Investor Relations

Auf der ordentlichen Hauptversammlung 2010 am 24. Juni zog der Vorstand für das erste Halbjahr eine positive Zwischenbilanz. In seiner Rede verwies der Vorstandsvorsitzende Olaf von Lehmden auf die Erfolge in den drei Segmenten Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service sowie auf die Spitzenposition unter den Biogasanlagenherstellern in Europa. Die Aktionäre begrüßten diese Entwicklung und stimmten sämtlichen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von den Aktionären des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2009 mit mehr als 99 Prozent entlastet. Beschlossen wurde auch ein neues Aktienrückkaufprogramm: Danach ist EnviTec Biogas berechtigt, bis zum 23. Juni 2015 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag von bis zu zehn Prozent am Grundkapital über die Börse zu erwerben. Die Präsentation des Vorstands und die Abstimmungsergebnisse wurden im Anschluss an die Veranstaltung im Investor Relations Bereich unter www.envitec-biogas.de veröffentlicht.

Am 20. April veröffentlichte Close Brothers Seydler erstmals eine Analystenstudie über EnviTec Biogas und wird das Unternehmen künftig beobachten. Damit veröffentlichten inzwischen fünf Analystenhäuser regelmäßig Studien über das Unternehmen. Voraussichtlich im zweiten Halbjahr wird mit der Commerzbank eine weitere namhafte Adresse die Coverage aufnehmen.

6. Risikobericht

Die Risikosituation der EnviTec Biogas AG wurde im Konzernlagebericht und dem Lagebericht zum 31. Dezember 2009 ausführlich dargestellt. Hierhin wurden die Risiken aufgeführt und detailliert erläutert. Aus Sicht des Vorstands bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

Geschäfte, die mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum getätigt wurden und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausüben, werden im Anhang dieses Konzernzwischenabschlusses ausführlich dargestellt.

8. Prognosebericht

EnviTec Biogas geht optimistisch in die zweite Jahreshälfte 2010.

Mit einem Rekordauftragsbestand von 270,6 Mio. Euro verfügt die Gesellschaft über eine hervorragende Basis für weiteres Wachstum. Die Kapazitätsauslastung im In- und Ausland wird bis zum Jahresende auf einem sehr hohen Niveau bleiben. Deutschland und Italien werden die wichtigsten Märkte für EnviTec Biogas bleiben. Daneben ist mit einer anhaltend erfreulichen Entwicklung in noch jungen Märkten wie Frankreich und Großbritannien zu rechnen. Neue Impulse erwartet das Unternehmen auch in Osteuropa.

EnviTec Biogas wird im zweiten Halbjahr weiter in den Eigenbetrieb investieren. Im dritten Quartal befanden sich Anlagen mit einer Gesamtleistung von neun MW im Bau und sollen größtenteils noch im laufenden Jahr fertig gestellt werden. Das Investitionsvolumen für das Gesamtjahr 2010 wird sich in diesem Segment auf rund 30 - 50 Mio. Euro belaufen.

Aufgrund der positiven Entwicklungen in allen Segmenten rechnet der Vorstand für das zweite Halbjahr mit einer deutlichen Verbesserung von Umsatz und Ergebnis – sowohl im Vergleich zum Vorjahr als auch zur ersten Jahreshälfte 2010. Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren und Finanzierungen können zu späteren Baustarts führen. Die Folge: Umsätze verschieben sich ins Folgejahr. Daher ist die genaue Höhe des Wachstums im zweiten Halbjahr schwer planbar. Insgesamt erwartet EnviTec Biogas im Jahr 2010 und ebenfalls im Jahr 2011 eine Steigerung von Umsatz und Ergebnis.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.04.–30.06.2010	01.01.–30.06.2010	01.04.–30.06.2009	01.01.–30.06.2009
1. Umsatzerlöse	33.160.789	54.444.457	23.495.902	42.692.848
2. sonstige betriebliche Erträge	1.308.982	2.778.804	316.521	820.873
Gesamtleistung	34.469.771	57.223.261	23.812.423	43.513.721
3. Materialaufwand	22.762.234	36.403.765	16.232.751	29.727.073
Rohergebnis	11.707.537	20.819.496	7.579.672	13.786.648
4. Personalaufwand				
> Löhne und Gehälter	3.840.128	7.194.971	3.249.004	6.510.932
> soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	849.578	1.613.620	763.420	1.457.433
	4.689.706	8.808.591	4.012.424	7.968.365
5. Abschreibungen	1.864.550	3.379.543	1.378.583	2.627.501
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	5.745.727	10.091.595	4.363.245	7.972.829
Operatives/betriebliches Ergebnis	-592.446	-1.460.233	-2.174.580	-4.782.047
7. Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-14.062	104.014	68.014	207.825
8. Zinserträge	763.062	1.517.939	1.200.258	2.504.179
9. Zinsaufwendungen	466.266	821.364	290.044	570.135
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	-309.712	-659.644	-1.196.353	-2.640.179
11. Ertragsteuern	118.690	330.333	-206.948	-529.597
12. Ergebnis vor Minderheitenanteil	-428.402	-989.977	-989.405	-2.110.582
13. Minderheitenanteil	14.265	149.423	36.401	-389.939
14. Periodenüberschuss	-442.667	-1.139.400	-1.025.805	-1.720.642
Ergebnis je Aktie in EUR				
Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert	-0,03	-0,08	-0,07	-0,11
Ergebnis je Aktie in EUR verwässert	-0,03	-0,08	-0,07	-0,11
gewogener Durchschnitt der Stückaktien				
unverwässert	14.850.000	14.850.000	14.897.843	14.935.508
verwässert	14.850.000	14.850.000	14.897.843	14.935.508

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.04. – 30.06.2010	01.04. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009
Periodenüberschuss	-442.667	-1.025.805	-1.139.400	-1.720.642
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	-25.313	-61.406	-29.823	-111.102
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cash flow hedges)	-25.313	-61.406	-29.823	-111.102
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	11.458	52.136	-542	38.723
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	-48	3.911	-1.657
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	-86	-152	-715
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	11.458	52.002	3.217	36.351
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-17.746	-37.844	-13.914	-25.821
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsumrechnung)	-17.746	-37.844	-13.914	-25.821
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-31.601	-47.248	-40.520	-100.572
Summe aus Periodenüberschuss und im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-474.268	-1.073.053	-1.179.920	-1.821.214

KONZERNBILANZ

Aktiva

A. Langfristige Vermögenswerte	30.06.2010	31.12.2009
I. Immaterielle Vermögenswerte	3.482.272	3.586.579
II. Sachanlagen	53.221.698	49.299.842
III. Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	2.622.629	1.734.102
IV. Sonstige langfristige Forderungen	13.952.600	20.980.860
V. Latente Steuern	2.449.271	1.519.226
Summe langfristige Vermögenswerte	75.728.470	77.120.609
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	16.791.650	14.068.971
II. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	39.485.914	40.366.235
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.489.832	18.503.074
IV. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	39.370.516	23.213.728
V. Steuererstattungsansprüche	2.720.981	1.867.430
VI. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	12.000.000
VII. Flüssige Mittel	31.681.346	41.762.343
Summe kurzfristige Vermögenswerte	155.540.239	151.781.781
C. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		
	0	2.526.732
Summe Vermögenswerte	231.268.709	231.429.122

Passiva

A. Eigenkapital		30.06.2010	31.12.2009
I.	Gezeichnetes Kapital	14.850.000	14.850.000
II.	Kapitalrücklage	132.995.741	132.995.741
III.	Gewinnrücklagen		
	1. Währungsausgleichsposten	-36.185	-22.271
	2. sonstige Rücklagen (IFRS)	493.390	519.996
	3. andere Gewinnrücklagen	10.000.000	10.000.000
IV.	Gewinnvortrag	16.207.764	14.944.734
V.	Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	668.460	572.240
VI.	Konzernergebnis	-1.139.400	1.263.030
Summe Eigenkapital		174.039.770	175.123.470
B. Langfristige Schulden			
I.	Langfristige Rückstellungen	530.868	510.499
II.	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	25.362.402	24.036.171
III.	Latente Steuern	3.576.801	3.758.400
Summe langfristige Schulden		29.470.071	28.305.070
C. Kurzfristige Schulden			
I.	Kurzfristige Rückstellungen	5.933.568	5.893.369
II.	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.014.468	2.951.905
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.245.672	10.534.165
IV.	Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	1.889.811	3.818.797
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.116.473	1.978.303
VI.	Steuerschulden	1.558.876	2.824.043
Summe kurzfristige Schulden		27.758.868	28.000.582
Summe Eigenkapital und Schulden		231.268.709	231.429.122

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen inkl. OCI	Andere Gewinnrücklagen
Eigenkapital am 01.01.2009	15.000.000	134.927.281	489.527	0
Umgliederungen	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Umgliederung Gewinnvortrag	0	0	0	10.000.000
Ausschüttung an Gesellschafter	0	0	0	0
Erwerb eigener Aktien	-150.000	-1.931.540	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Verände- rungen der Periode	0	0	-100.572	0
Eigenkapital am 30.06.2009	14.850.000	132.995.741	388.955	10.000.000
Eigenkapital am 01.01.2010	14.850.000	132.995.741	497.725	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Verände- rungen der Periode	0	0	-40.520	0
Eigenkapital am 30.06.2010	14.850.000	132.995.741	457.205	10.000.000

Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteil	Summe
23.625.067	5.774.667	179.816.542	-31.708	179.784.834
5.774.667	-5.774.667	0	0	0
0	0	0	787.462	787.462
-10.000.000	0	0	0	0
-4.455.000	0	-4.455.000	0	-4.455.000
0	0	-2.081.540	0	-2.081.540
0	-1.720.642	-1.821.214	-389.939	-2.211.153
14.944.734	-1.720.642	171.458.788	365.815	171.824.603
14.944.734	1.263.030	174.551.230	572.240	175.123.470
1.263.030	-1.263.030	0	0	0
0	0	0	-53.203	-53.203
0	-1.139.400	-1.179.920	149.423	-1.030.497
16.207.764	-1.139.400	173.371.310	668.460	174.039.770

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009
Konzernjahresfehlbetrag vor Minderheiten	-989.977	-2.110.582
Ertragsteueraufwand	330.333	-529.597
Zinsergebnis	-696.575	-1.934.044
Gewinne (-) Verluste (+) aus at-equity-bilanzierten Unternehmen	124.911	-124.814
Gezahlte Ertragsteuern	-1.134.736	-2.009.153
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.379.543	2.627.501
Ab-/ Zunahme der sonstigen Rückstellungen	60.568	-1.782.295
Gewinne (-) Verluste (+) aus Anlagenabgängen	-6.695	-5.488
Gewinne (-) Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-456.564	0
Brutto Cashflow	610.808	-5.868.472
Zunahme der Vorräte	-2.722.679	-4.281.732
Abnahme der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	880.321	21.058.646
Abnahme der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-1.928.986	-483.947
Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.986.758	9.560.080
Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-288.493	566.111
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-16.156.788	-814.370
Ab-/ Zunahme der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	7.028.260	-15.917.960
Zunahme der aktiven latenten Steuern	-930.045	-725.208
Ab-/ Zunahme der finanziellen Vermögenswerte	12.000.000	-48.000
Zunahme der sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.521.080	6.336
Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	2.138.170	852.837
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Steuerforderungen	-853.551	815.641
Ab-/Zunahme Verbindlichkeiten aus Verkehrsteuern und Steuerabzügen	-642.363	1.162.560
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-93.722	686.894
Zinseinnahmen	1.517.939	2.504.179
Ab-/Zufluss aus operativer Tätigkeit (Netto Cashflow)	-4.906.808	9.073.595

	01.01. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2009
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	199.218	44.118
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-84.539	-49.045
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-7.305.076	-5.609.866
Auszahlungen für Investitionen in vollkonsolidierte Tochterunternehmen	0	-319.889
Auszahlungen für Investitionen in at-equity-Beteiligungen	-1.013.438	-736.997
Einzahlungen aus Finanzinvestitionen	0	35.385.000
Einzahlungen aus dem Verkauf zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2.983.295	0
Ab-/ Zufluss aus investiver Tätigkeit	-5.220.540	28.713.321
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten	1.465.355	764.763
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	-1.153.204	-1.280.605
Auszahlungen an Gesellschafter	0	-4.455.000
Auszahlungen eigene Anteile	0	-2.081.540
Zu-/ Abnahme der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (ohne kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	555.562	-2.146.910
Zinsausgaben	-821.364	-570.135
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	46.350	-9.769.427
Zahlungswirksame Veränderungen gesamt	-10.080.997	28.017.489
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	41.762.343	22.930.987*
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	31.681.346	50.948.476

* Abweichung zu den flüssigen Mitteln in der Bilanz in Höhe von EUR 35,4 Mio. aufgrund von Geldanlagen, die nicht der Definition von IAS 7.7 entsprechen.

Konzern-Anhang

zum 30. Juni 2010 der EnviTec Biogas AG, Lohne

1. Grundlagen für die Aufstellung des Zwischenabschlusses

Die EnviTec Biogas AG, Lohne, hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 unverändert nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in vollen Euro angegeben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz werden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst; sie werden im Anhang erläutert.

2. Saisoneinflüsse

Mit dem Bau von Biogasanlagen unterliegt die EnviTec Biogas AG witterungsbedingten Saisoneinflüssen. Je nach Dauer und Intensität der Kälteperioden können die Bauaktivitäten nicht oder in nur eingeschränktem Umfang fortgeführt werden. Im ersten Quartal 2010 waren die Witterungseinflüsse deutlicher zu spüren als im ersten Quartal 2009.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen des Vorjahres wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2009 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2009 veröffentlicht. Dieser kann auch im Internet unter www.envitec-biogas.de abgerufen werden.

Die folgenden, durch die EU übernommenen neuen Standards, Änderungen und Interpretationen sind erstmals ab dem Geschäftsjahr 2010 für den EnviTec-Konzern

verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 1 Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards
- IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütungen zwischen Unternehmen einer Gruppe
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse
- IAS 27 Konzern- und Einzelabschlüsse
- IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung
- IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
- IFRIC 15 Verträge über die Errichtung von Immobilien
- IFRIC 16 Absicherung von Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb
- IFRIC 17 Sachdividenden an Eigentümer
- IFRIC 18 Übertragung von Vermögenswerten durch einen Kunden

Keine der neuen Rechnungslegungsvorschriften hat einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

4. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die EnviTec Biogas AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt, soweit deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung wegfällt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 umfasste einschließlich der EnviTec Biogas AG 110 Unternehmen, von denen 74 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Entwicklung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2009 wurde ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2009 dargestellt.

Neu zum Konsolidierungskreis hinzugekommen sind 14 neu gegründete inländische Gesellschaften sowie 10 neu gegründete ausländische Gesellschaften. Weiterhin konnte ein Zugang von 20 at-equity bewerteten Unternehmen verzeichnet werden.

Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden ist ein at-equity bewertetes Unternehmen. Es handelt sich dabei um die 26-prozentige Beteiligung an der AC Bio-

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

gasanlagen Fünfzehn Management GmbH, Münster. Aus dem Verkauf wurde ein Veräußerungsgewinn von TEUR 457 erzielt. Aufgrund der geplanten Veräußerung wurde die Beteiligung bereits zum 31.12.2009 aus den Anteilen an at-equity bewerteten Beteiligungen in den Posten Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umgegliedert.

Des Weiteren wurde bei zwei at-equity Gesellschaften der Anteil auf über 50 Prozent erhöht, so dass diese Gesellschaften ab sofort vollkonsolidiert werden. Die Auswirkungen auf Konzernumsatz und Konzernergebnis sind unwesentlich und werden daher nicht weiter erläutert.

Die Entwicklung des Konsolidierungskreises in der Zeit vom 31.12.2009 bis 30.06.2010 wird im Folgenden dargestellt:

	Inland	Ausland	Gesamt
EnviTec Biogas AG und konsolidierte Unternehmen			
31.12.2009	54	20	74
Zugänge von Tochterunternehmen	16	10	26
30.06.2010	70	30	100
At-equity bewertete Unternehmen			
31.12.2009	29	7	36
Zugänge von at-equity bewerteten Unternehmen	20	0	20
Abgänge von at-equity bewerteten Unternehmen	3	0	3
30.06.2010	46	7	53

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 01.01. bis 30.06. (in TEUR)

Umsatzerlöse	Anlagenbau		Service		Eigenbetrieb		Überleitung		Konzern	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Fremdumsatz	39.578	31.134	4.710	3.631	10.156	7.928	0	0	54.444	42.693
Innenumsatz	1.157	630	1.035	684	1.271	1.142	-3.463	-2.456	0	0
Operatives Ergebnis	-3.847	-5.692	173	-334	2.214	1.244	0	0	-1.460	-4.782
Segmentvermögenswerte	195.737	158.136	6.090	3.377	81.368	44.398	-51.926	4.517	231.269	210.428

Überleitungen	2010	2009
EBIT		
Segmentergebnis (EBIT)	-1.460	-4.782
Anpassung nicht zugerechneter Aufwendungen und Erträge	800	2.142
Konzernergebnis vor Steuern	-660	-2.640

Die EnviTec Biogas AG ist nach IFRS 8 verpflichtet, eine Segmentberichterstattung in den Konzernanhang aufzunehmen. Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung von Konzernbereichen abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesem Segment und der Bewertung seiner Ertragskraft überprüft wird.

Aufgrund der produktorientierten Steuerung des Geschäfts des EnviTec-Konzerns wurden bei der Einteilung der Segmente weiterhin die einzelnen Segmente Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service identifiziert, die auch der internen Berichterstattung dienen. Der Anlagenbau beinhaltet die Projektierung, Genehmigungsplanung und Errichtung von Biogasanlagen, während das Segment Service die technische und biologische Wartung von Biogasanlagen umfasst. In dem Segment Eigenbetrieb werden die selbstbetriebenen Biogasanlagen erfasst.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6.1. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich um TEUR 3.922 verändert. Ursache für den Anstieg ist im Wesentlichen der Ausbau des Eigenbetriebs.

Sachanlagen	30.06.2010	31.12.2009
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.853.001	13.867.097
Technische Anlagen und Maschinen	27.714.524	28.413.407
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.087.736	6.699.550
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.566.437	319.787
	53.221.698	49.299.842

6.2. Fertigungsaufträge

Die Fertigungsaufträge zum 30.06.2010 stellen sich wie folgt dar:

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit aktivischem Saldo	30.06.2010	30.06.2009
Im Quartal erfasste Auftrags Erlöse	21.236.953	15.494.750
Kumulierte angefallene Kosten	67.930.444	68.935.718
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	8.931.469	9.366.770
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-37.375.999	-46.098.607
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	39.485.914	32.203.881

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit passivischem Saldo	30.06.2010	30.06.2009
Im Quartal erfasste Auftrags Erlöse	2.828.113	97.216
Kumulierte angefallene Kosten	13.552.691	3.120.649
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	-1.108.589	914.451
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-14.333.913	-4.384.721
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-1.889.811	349.621

6.3. Finanzverbindlichkeiten

Insgesamt setzen sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten	30.06.2010		31.12.2009	
	Gesamt	Davon kurzfristig	Gesamt	Davon kurzfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.832.780	2.985.954	24.520.628	2.478.954
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	3.558.172	288.324	1.924.394	154.898
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	985.918	740.190	543.054	318.053
	29.376.870	4.014.468	26.988.076	2.951.905

6.4. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzerngewinn und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Die Berechnung ist der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung des Aktienrückkaufprogramms zu entnehmen.

Sachverhalte, die zu einem abweichenden verwässerten Ergebnis je Aktie führen könnten, lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

7. Sonstige Erläuterungen

7.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums

Im Mai 2010 hat die EnviTec Biogas AG zusammen mit der BKN biostrom AG, Vechta, die gemeinsame Gesellschaft ETBKN GmbH & Co. KG gegründet, in der gemeinsam in Biogasanlagen investiert werden soll.

7.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag besteht aus Konzernsicht eine Bürgschaft gegenüber der Bremer Landesbank in Höhe von insgesamt 1.000 TEUR für Verpflichtungen von fünf vollkonsolidierten Tochterunternehmen und einem at-equity bewerteten Tochterunternehmen (Vorjahr 0 TEUR). Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Projektierung und dem Bau von Biogasanlagen bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 5.437 (Vorjahr: 1.832 TEUR). Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7.3. Dividendenzahlung

Im Berichtszeitraum wurde keine Dividende gezahlt.

7.4. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen/Personen

Personen in Schlüsselpositionen

Es wird auf den Abschnitt „Organe der Gesellschaft“ verwiesen.

Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen

Es wird auf den Abschnitt zum Konsolidierungskreis und den Konsolidierungsmethoden sowie auf den Anteilsbesitz verwiesen.

Personen oder Unternehmen, die von der EnviTec Biogas AG beeinflusst werden können bzw. einen Einfluss auf die EnviTec Biogas AG haben könnten, werden nach IAS 24 als nahe stehende Personen oder Unternehmen bezeichnet.

Im Rahmen des operativen Geschäftes bezieht die EnviTec Biogas AG Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich auch solche Unternehmen, die mit Organen oder Aktionären der Gesellschaft in Verbindung stehen. Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Die EnviTec Biogas AG war an keinen für sie oder ihnen nahe stehenden Unternehmen und Personen wesentlichen Transaktionen beteiligt, die in ihrer Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch in Zukunft nicht.

Unter die nahe stehenden Personen bzw. Unternehmen fallen u. a. die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Gesellschaften. Mit weiteren nahe stehenden Personen wurden im Berichtszeitraum keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen unterhalten.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

**Transaktionen mit
nahe stehenden Personen****01.01.2010 – 30.06.2010****01.01.2009 – 30.06.2009**

	Geschäftsvorfall	Forderung	Schuld	Geschäftsvorfall	Forderung	Schuld
Aktionäre						
Ruhe Verwaltungs GmbH	65.000	77.350	0	908	959	0
von Lehmden Beteiligungs GmbH	-3.216	0	0	-4.492	0	893
Assoziierte Unternehmen						
Biogas Neu Sterley GmbH & Co. KG	40.628	67.554	0	145.829	339.729	0
Biogas Güntner GmbH & Co. KG	87.822	833.513	0	82.581	752.025	0
Biogas Löschenrod GmbH & Co. KG	18.939	419.105	0	108.084	1.714.252	0
nahe stehende Personen						
Schulz Systemtechnik GmbH	-2.593.988	6.388	478.329	-2.790.755	1.152	231.045
Agrico Handelsgesellschaft mbH	49.546	3.259.958	0	381.211	163.871	5.534
BGF GmbH & Co. KG	15.795	529	0	26.233	18.082	502
LVL GmbH	-46.258	0	11.956	-24.000	381	5.141
MVL Verwaltungs GmbH	32.520	0	6.450	-28.920	0	5.736

Bei den Geschäftsvorfällen handelt es sich bei den Beträgen mit einem vorangestellten Minuszeichen um Aufwendungen für den EnviTec-Konzern und bei den Geschäftsvorfällen mit positivem Vorzeichen handelt es sich um Erträge des EnviTec-Konzerns.

Bei den zuvor genannten Geschäftsvorfällen mit Mitgliedern des Managements handelt es sich um Berechnungen von Fahrzeugkosten sowie um die Veräußerung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Bei den Geschäften mit nahe stehenden Personen handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge sowie Erträge aus der Veräußerung von Biogasanlagen und Maschinen.

Die Erträge aus Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Personen resultieren vor allem aus Wareneinkäufen und Dienstleistungen.

7.5. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Olaf von Lehmden, Lohne
Sprecher des Vorstands (CEO)

Kunibert Ruhe, Bakum
Vorstand Technik (CTO)
bis zum 30. Juni 2010

Jörg Fischer, Bremen
Vorstand Finanzen (CFO)

Roel Slotman, Enter/Niederlande
Vorstand Internationaler Vertrieb (CCO)

Jürgen Tenbrink, Steinfurt
Vorstand Technik (CTO)
ab dem 1. Juli 2010

Weitere Mandate werden durch den Vorstand nicht wahrgenommen.

Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum bestellt:

Bernard Ellmann (Vorsitzender)

Hans-Joachim Jung (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Böging

Lohne, 19. August 2010

Olaf von Lehmden
CEO

Jürgen Tenbrink
CTO

Jörg Fischer
CFO

Roel Slotman
CCO

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

8. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die EnviTec Biogas AG, Lohne

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der EnviTec Biogas AG, Lohne, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2010, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, 25. August 2010

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Prof. Dr. Markus Jordan
Wirtschaftsprüfer

Ronald Hager
Wirtschaftsprüfer

9. Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß WpHG

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind“.

Lohne, 19. August 2010

Olaf von Lehmden

Jürgen Tenbrink

Jörg Fischer

Roel Slotman

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Finanzkalender

- | | |
|--------------------------|--|
| 23. November 2010 | Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main |
| 25. November 2010 | Berichterstattung 3. Quartal 2010 |

Impressum

Herausgeber:

EnviTec Biogas AG
Industriering 10a
49393 Lohne

Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 100
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 110
E-Mail: info@envitec-biogas.de

Investor Relations Manager:

Olaf Brandes
Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 118
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 103
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

www.envitec-biogas.de

Neben der deutschen Fassung erscheint der Zwischenbericht in englischer Sprache. Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

